

Planungsunterlagen
Abdichtungssystem unter Fremdbelag
Triflex BWS





Abdichtungssystem unter Fremdbelag

Triflex BWS

Einsatzbereiche



Lösungen für Details und unterschiedliche Beläge

Aufgrund der geringen Aufbauhöhe des Abdichtungssystems von nur wenigen Millimetern und der Möglichkeit unterschiedlichste Flächen homogen und nahtlos abzudichten, eignet sich Triflex BWS für komplizierte Konstruktionen.

Fest verklebte oder lose verlegte Beläge können genauso als nachfolgende Oberfläche gewählt werden, wie leichte Holzlattenroste oder schwere Quadersteine aus der Denkmalpflege.

Bauwerkskonstruktionen im Neubau und in der Sanierung brauchen sichere Abdichtungen. Die gestellten Anforderungen können hier äußerst verschieden ausfallen. Allen gemeinsam ist die dauerhafte mechanische Belastung durch das Flächengewicht nachfolgender Beläge. Nur qualitativ hochwertige Systeme erfüllen die Erwartungen an das Material.

Triflex hat die Erfahrung aus über 45 Jahren Bauwerksanierung mit langlebigen Abdichtungs- und Beschichtungssystemen. **Triflex BWS** ist ein speziell für Fremdbeläge entwickeltes Abdichtungssystem. Die Abdichtung schützt die Konstruktion sicher vor dauerhafter Belastung durch schwere Beläge und eindringender Feuchtigkeit.



Die Vorteile im Überblick

Hoch elastisch und dynamisch rissüberbrückend

Das System Triflex BWS ist vollständig vliesarmiert. Dadurch erhält das Material eine Flexibilität, die es Bewegungen aus der Bauwerkskonstruktion schadlos aufnehmen lässt.

Dicht bis ins Detail

Das ausgehärtete Abdichtungsharz bildet eine naht- und fugenlose Oberfläche. Selbst komplizierte Details, z. B. Aufkantungungen, werden durch die flüssige Verarbeitungstechnik problemlos homogen abgedichtet.

Alkali- und hydrolysebeständig

Triflex BWS ist dauerhaft alkali- und hydrolysebeständig. Direkter Kontakt zu mineralischen Oberbelägen oder Fliesenkleber kann der Abdichtung nichts anhaben.

Kurze Sperrzeiten

Triflex BWS benötigt kürzere Aushärtungszeiten als Systeme aus EP- oder PUR-Harzen. Abgedichtete Flächen sind bereits nach kurzer Dauer weiter bearbeitbar.

Verarbeitung auch bei niedrigen Temperaturen

Das Abdichtungssystem kann bei Untergrundtemperaturen bis zu 0 °C appliziert werden. Balkonsanierungen sind somit auch in der kälteren Jahreszeit durchführbar.

Oberflächen

Auf Triflex BWS lassen sich unterschiedliche, lose oder feste Fremdbeläge verlegen. Die Alternativen für Lösungen aus Flüssigkunststoff sind vielfältig.

Triflex BWS



Und so wird es gemacht ...



1. Wandanschluss und Fläche grundieren.



2. Triflex Spezialvlies-zuschnitte vorbereiten.



3. Zuerst werden die Details mit Triflex ProDetail abgedichtet.



4. Das Triflex Spezialvlies wird vollflächig und blasenfrei eingearbeitet.



5. Eine zweite Schicht Triflex ProDetail wird aufgebracht.



6. Die Details sind sicher abgedichtet.



7. Auf die Fläche wird Triflex ProTerra satt vorgelegt.



8. Das Triflex Spezialvlies wird vollflächig und blasenfrei eingearbeitet.



9. Eine zweite Schicht Triflex ProTerra wird aufgebracht.



10. Die Nutzsicht Triflex ProTerra wird auf der Fläche aufgebracht.



11. Für feste Fremdbeläge wird die Nutzsicht mit Quarzsand abgestreut.



12. Fertig. Danach folgt der Fremdbelag.



Abgestimmte Systemkomponenten

Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.

Triflex BWS

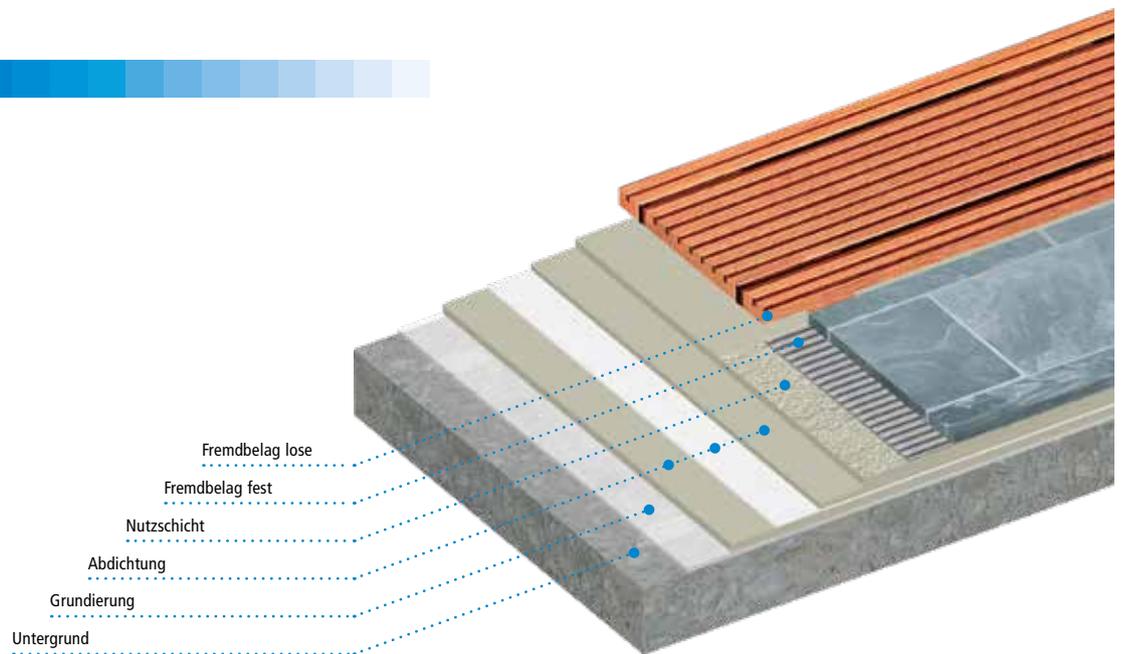


Systembeschreibung

Eigenschaften

- Vollflächig armiertes Abdichtungssystem auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA)
- Mechanisch belastbar
- Nahtlos
- Fugenüberspannend
- Vollflächig haftend
- Elastisch
- Dynamisch rissüberbrückend
- Kalt applizierbar
- Alkalibeständig
- Hydrolysebeständig
- Schnell reaktiv
- Dampfdurchlässig
- Chemisch beständig
- Witterungsbeständig (UV, IR usw.)
- Oberflächengestaltung nach Anforderung
- Europäische technische Zulassung mit CE-Kennzeichnung in den jeweils höchsten Nutzungskategorien (W3, M und S, P1 bis P4, S1 bis S4, TL4, TH4)
- Entspricht der DIN 18531 und der Fachregel für Abdichtungen des ZVDH (Flachdachrichtlinie)

Systemaufbau



Systemkomponenten

Grundierung

Triflex Grundierung zur Absperrung des Untergrundes und zur Sicherung der Untergrundhaftung.
(sofern erforderlich, siehe Tabelle Untergrundvorbehandlung)

Abdichtung

Triflex ProTerra Abdichtungsmembrane, vollflächig armiert mit einem stabilen Triflex Spezialvlies aus Polyester.

Nutzschrift

Triflex ProTerra zum Schutz der Abdichtung.

Oberfläche

In Abstimmung mit dem nachfolgenden Belag ist die Abstreuerung mit Quarzsand notwendig.

Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein.

Feuchtigkeit: Bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 6 Gew.-% betragen. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

Taupunkt: Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Härte: Mineralischer Untergründe sollen Bauvorhaben bezogen die geforderte Normfestigkeit erreicht haben, i.d.R. nach 28 Tagen.

Haftung: Auf vorbehandelten Testflächen müssen folgende Oberflächenzugfestigkeiten nachgewiesen werden:

Beton: im Mittel mind. 1,5 N/mm², Einzelwert nicht unter 1,0 N/mm².

Estrich: im Mittel mind. 1,0 N/mm², Einzelwert nicht unter 0,7 N/mm².



Systembeschreibung

Untergrundvorbehandlung

Untergrundvorbehandlung für die PMMA-Abdichtung: Triflex ProDetail und Triflex ProTerra

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Aluminium	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ^(A)
Anstriche	Schleifen, komplett entfernen	Siehe Untergrund
Asphalt	Schleifen	Triflex Cryl Primer 222
Beton	Schleifen	Triflex Cryl Primer 276
Edelstahl	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ^(A)
Epoxydharz-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
Estriche	Schleifen	Triflex Cryl Primer 276
Fliesen	Glasur mechanisch entfernen	Triflex Cryl Primer 276
Glas	Abreiben mit Triflex Glas Reiniger, Haftzugversuch	Triflex Glas Primer
Holz	Anstriche entfernen	Triflex Cryl Primer 276
Kupfer	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ^(A)
Leichtbeton	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Cryl Primer 276
Putz/Mauerwerk	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Cryl Primer 276
Mörtel, kunststoffmodifiziert	Schleifen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Triflex Pox R 100
Mörtel, Triflex CeFix Screed 631	Schleifen (nur bei Unebenheiten notwendig)	Triflex Cryl Primer 276
PU-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
PVC-Formteile, hart	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung
Stahl, verzinkt	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ^(A)
Wärmedämm-Verbundsysteme	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Pox R 100
Zink	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ^(A)

^(A) Alternativ zum Grundieren: Abreiben mit Triflex Reiniger und Oberfläche anrauen.
Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (technik@triflex.de).

Wichtiger Hinweis:

Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

Untergrundvorbehandlung für mineralischen Gefälleestrich im Verbund: Triflex CeFix Screed 631

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Beton	Schleifen	Triflex CeFix Primer 795
Estriche	Schleifen	Triflex CeFix Primer 795

Wichtiger Hinweis:

Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

Grundierung

Triflex Cryl Primer 222

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch mind. 0,40 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Cryl Primer 276

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch mind. 0,40 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Glas Primer

Gleichmäßig mit einem Putztuch GP aufwischen.
Verbrauch ca. 0,05 l/m².
Überarbeitbar nach ca. 15 Min. bis max. 3 Std.

Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle (z. B. MP Walze) filmbildend auftragen oder alternativ mit Spraydose filmbildend aufsprühen.
Verbrauch ca. 0,15 l/m².
Überarbeitbar nach ca. 60 Min.

Triflex Pox R 100

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.
Die frische Grundierung mit Quarzsand – im Überschuss – abstreuen.
Verbrauch Triflex Pox R 100 mind. 0,30 kg/m²,
Verbrauch Quarzsand 0,2–0,6 mm mind. 2,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 12 Std.



Systembeschreibung

Ausbesserung

Triflex Cryl Spachtel

Spachtel zum Auffüllen von Schwindrissen, kleineren Ausbrüchen sowie zum Egalisieren von Unebenheiten und Vliesüberlappungen.

Verbrauch ca. 1,40 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Bei Rautiefen R_t 0,5 bis 1 mm:

Triflex ProFloor

Kratzspachtel für Ausbesserungen von mineralischen Untergründen unter Zugabe von bis zu

10,00 kg Quarzsand 0,2–0,6 mm⁽¹⁾ je 33,00 kg Triflex ProFloor (3K) bzw.

4,50 kg Quarzsand 0,2–0,6 mm⁽¹⁾ je 15,00 kg Triflex ProFloor RS 2K

Verbrauch mind. 2,00 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Bei Rautiefen R_t 1 bis 10 mm:

Triflex ProFloor

Ausgleichspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen unter Zugabe von bis zu

20,00 kg Quarzsand 0,7–1,2 mm⁽¹⁾ je 33,00 kg Triflex ProFloor (3K) bzw.

9,00 kg Quarzsand 0,7–1,2 mm⁽¹⁾ je 15,00 kg Triflex ProFloor RS 2K.

Verbrauch mind. 2,00 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Bei Rautiefen R_t > 10 mm:

Triflex Cryl RS 240

Mörtel für Ausbesserungen von mineralischen Untergründen.

Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Gefälleestrich, mineralisch:

Mineralischer Estrich für die Erstellung von Gefälleestrichen mit Schichtdicken von 20 mm bis 100 mm.

1. Triflex CeFix Primer 795

Bei Verlegung im Verbund mit Triflex Universalrolle oder Quast auftragen.

Verbrauch ca. 0,30 kg/m².

2. Triflex CeFix Screed 631

Mit Glättkelle verdichten und mit Richtscheit abziehen.

Anschließend mit Reibebrett homogen glätten.

Verbrauch bei einer Mindestschichtdicke von 20 mm: ca. 44 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 2 Std. (schleifen)

Überarbeitbar nach ca. 3 Std. (grundieren mit Triflex Cryl Primer 276),

siehe Abschnitt Grundierung.

Durch Arbeitsunterbrechungen oder durch Aufteilung in Arbeitsfelder entstehende Fugen sind als Arbeitsfuge auszubilden.

Gefälleestrich, PMMA-basiert:

Triflex Cryl Level 215+

PMMA-Mörtel für die Erstellung von Gefälleestrichen mit Schichtdicken von 5 mm bis 50 mm.

Verbrauch bei einer Mindestschichtdicke von 5 mm: ca. 11 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Durch Arbeitsunterbrechungen oder durch Aufteilung in Arbeitsfelder entstehende Fugen sind als Arbeitsfuge auszubilden.

Wichtiger Hinweis:

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt wie für die PMMA-Abdichtung.

Lösung für Entwässerung von bodentiefen, barrierefreien Tür- und Fensterelementen siehe

Triflex Framebox – Entwässerungsrinne.

Detailabdichtung

Alle An- und Abschlüsse und sonstige Detaillösungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung mit Triflex ProDetail ausgeführt werden. Die Ausführung erfolgt frisch-in-frisch.

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.

Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

Zuschnitte blasenfrei einlegen.

Überlappung der Vliesstreifen mind. 5 cm.

3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.

Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex BWS.

Wichtiger Hinweis:

Statt Spezialvlies-Zuschnitte können auch Spezialvlies-Formteile für Innen- und Außenecken sowie für Rohrdurchdringungen verwendet werden.

⁽¹⁾ Die Sieblinie des Quarzsandes muss bauseits ggf. angepasst werden.



Systembeschreibung

Fugenabdichtung

Alle Fugen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung mit Triflex ProDetail ausgeführt werden.
Zur Vermeidung von Stoßkanten sollten Fugenabdichtungen immer in den Untergrund eingelassen werden (siehe Systemzeichnungen).

Arbeitsfuge:

Die Ausführung erfolgt frisch-in-frisch.

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle 16 cm breit vorlegen.
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

2. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

15 cm breiten Streifen blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 0,60 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex BWS.

Bewegungsfuge:

1. Triflex Cryl Spachtel

Zum Einkleben des Triflex Trägerbandes zu beiden Seiten der Fuge
ca. 4 cm breit auftragen.

2. Triflex Trägerband

Als Schlaufe in die Fuge einlegen.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

3. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

Zwei mind. 26 cm breite, mit Triflex ProDetail getränkte Streifen blasenfrei
als Doppelschlaufe einlegen.

Die Vliesbreite ist abhängig von der Fugenausbildung.
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

4. PE-Rundschnur

In die Fuge einlegen.

5. Triflex ProDetail

Fuge flächenbündig vergießen.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 1,20 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex BWS.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge werden die Flächenabdichtung, die Nutzschrift sowie die Oberfläche „Fremdbelag, fest“ mit Klebeband mind. 5 cm breit ausgespart.
Abschließend wird die Fuge flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen.
Fremdbeläge, die geklebt werden, sind im Bereich der Bewegungsfuge auszusparen.

Flächenabdichtung

Die Ausführung erfolgt frisch-in-frisch.

1. Triflex ProTerra

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

Blasenfrei einlegen. Überlappung der Vliesbahnen mind. 5 cm.

3. Triflex ProTerra

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses mit einer
Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.

Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProTerra: mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Flächenabdichtung mit Klebeband mind. 5 cm breit ausgespart.

Nutzschrift

Nutzschrift „Fremdbelag fest“:

1. Triflex ProTerra

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

2. Quarzsand, Körnung 0,7–1,2 mm

Die frische Nutzschrift – im Überschuss – abstreuen.

Nach Aushärtung den Überschuss absaugen.

Verbrauch mind. 7,00 kg/m².

Begehbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Nutzschrift und die Quarzsandeinstreuung mit Klebeband mind. 5 cm breit ausgespart. Nach Aushärtung wird die Fuge flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen.

Nutzschrift „Fremdbelag lose“:

Triflex ProTerra

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.

Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Begehbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Nutzschrift mit Klebeband mind. 5 cm breit ausgespart. Nach Aushärtung wird die Fuge flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen.



Systembeschreibung

Fremdbelag

Fremdbelag, fest:

Die Verklebung eines nachfolgenden Fremdbelages (z. B. Platten oder Fliesen) kann mit einem handelsüblichen Fliesenkleber der Klasse S2, geeignet für den Außenbereich und auf die jeweilige Fliese abgestimmt, nach einer Wartezeit von ca. 12 Std. erfolgen.

Fremdbelag, lose:

Für die lose Verlegung eines nachfolgenden Fremdbelages (z. B. Holzroste, Platten auf Stelzlagen usw.) sind keine weitere Wartezeiten erforderlich.

Wichtiger Hinweis:

- Die konstruktive Detailausführung ist vom Fremdbelag abhängig.
- Die Systemzeichnungen Triflex BWS können nur beispielhaft sein.

Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über 12 Std. sowie einer Verschmutzung durch Regen usw. muss der Übergang mit Triflex Reiniger aktiviert werden. Abluftzeit mind. 20 Min.

Übergänge zu anschließenden Flächenabdichtungen müssen inkl. Triflex Spezialvlies mind. 10 cm überlappen. Dies gilt auch für An- und Abschlüsse und Detaillösungen mit Triflex ProDetail.

Produktinformationen

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

[Triflex Cryl Level 215+](#)
[Triflex Cryl Primer 222](#)
[Triflex Cryl Primer 276](#)
[Triflex Cryl RS 240](#)
[Triflex Cryl Spachtel](#)
[Triflex Framebox](#)
[Triflex Glas Primer](#)
[Triflex Metal Primer](#)
[Triflex Pox R 100](#)
[Triflex ProDetail](#)
[Triflex ProTerra](#)
[Triflex Reiniger](#)
[Triflex Spezialvlies](#)
[Triflex Spezialvlies PF](#)
[Triflex Trägerband](#)
[Triflex Balkon Abschlussprofil](#)

Qualitätsstandard

Alle Triflex Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt. Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

Gefälle / Ebenheit

Der Untergrund ist vor Ausführung der Arbeiten und während der Verarbeitung auf ausreichendes und korrektes Gefälle und Ebenheit zu überprüfen. Für die Ableitung von Niederschlagwasser und zur Vermeidung von Pfützen empfehlen wir auf Balkonen die Ausbildung eines Gefälles mit mind. 1,5 % in Anlehnung an die DIN 18531-5 und für genutzte Dachflächen mit mind. 2,0 % in Anlehnung an die DIN 18531-1 und die Fachregel für Abdichtungen. Ggf. notwendige Korrekturen sind bei Ausführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

Pinholes

Luftkammern im Beton oder Estrich bilden die Ursache für „Pinholes“. Durch die mechanische Untergrundvorbehandlung werden die Luftkammern oberflächlich geöffnet. Die anschließende Beschichtung verschließt die Zugänge zu den Luftporen. Die Erwärmung der Luft in den Kammern durch Reaktions- und Umgebungstemperatur führt zu einer Volumenvergrößerung und einem Druckanstieg. Folglich steigt die Luft durch die Beschichtung an die Oberfläche. Dieser Prozess ist ein rein physikalischer und wird nicht durch das Beschichtungsmaterial selbst ausgelöst. Zur Vermeidung von Pinholebildung in der Beschichtung empfiehlt sich die Verarbeitung bei fallenden Temperaturen.

Maßtoleranzen

Bei Ausführung der Arbeiten ist die Einhaltung der zulässigen Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

Verbrauchsangaben / Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Untergründe mit einer Rautiefe von max. $R_t = 0,5$ mm. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden. Angaben für Abluft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

Angaben zu Werkzeugen

Die in der Systembeschreibung genannten Triflex-Werkzeuge dienen als Richtlinie zur fachgerechten Erstellung der einzelnen Funktionsschichten mit den dazugehörigen Verbrauchsmengen. Die Verwendung der Triflex-Werkzeuge ist nicht verpflichtend, sofern die fachgerechte Applikation der Triflex-Produkte gewährleistet bleibt.



Triflex BWS

Systembeschreibung

Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex-Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex. Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen. Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich. Den Triflex-Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex-Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Ausschreibungstexte

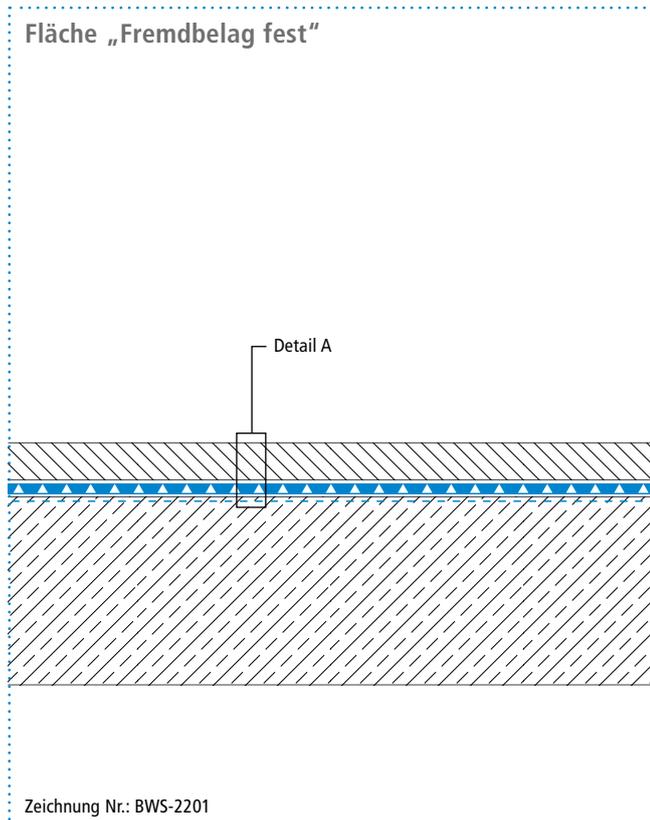
Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden. Alternativ besuchen Sie bitte die Internetadresse www.ausschreiben.de oder www.heinze.de.

CAD-Zeichnungen

Alle Systemzeichnungen im CAD-Format können kostenlos von der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich heruntergeladen werden. Weitere maßstabsgetreue CAD-Zeichnungen erhalten Sie auf Anfrage unter technik@triflex.de.

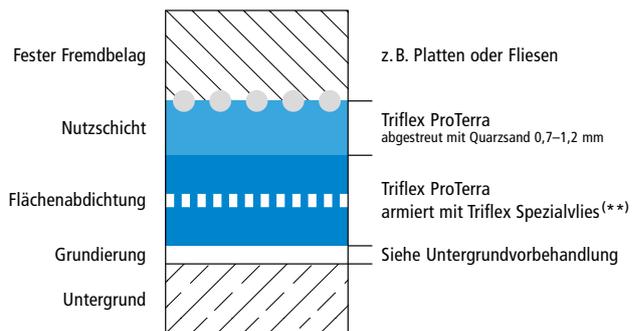
Systemzeichnungen

Fläche „Fremdbelag fest“



Zeichnung Nr.: BWS-2201

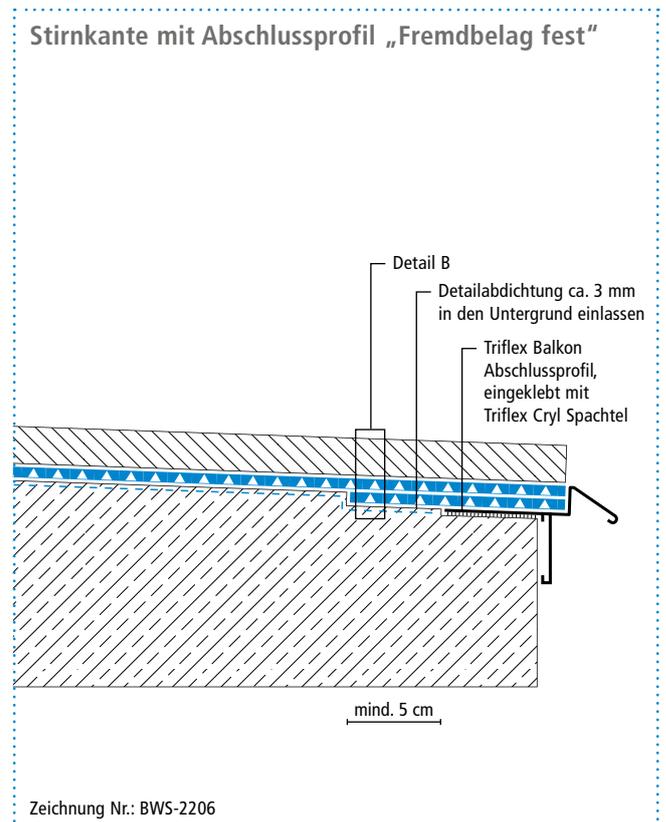
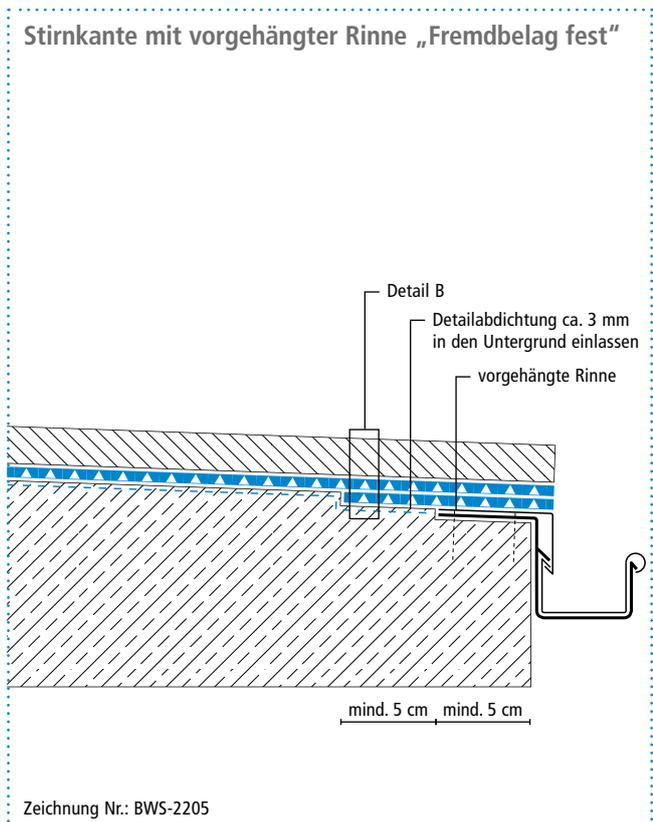
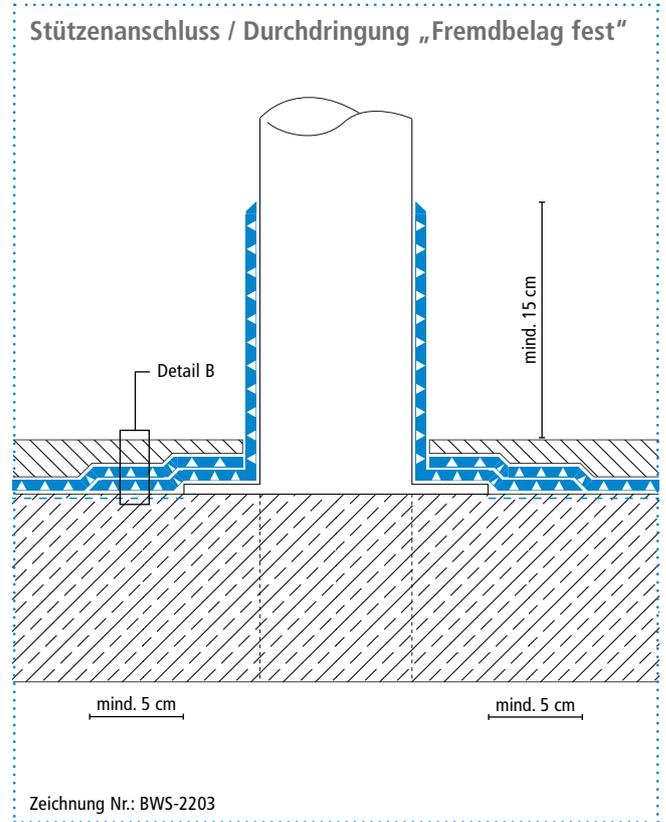
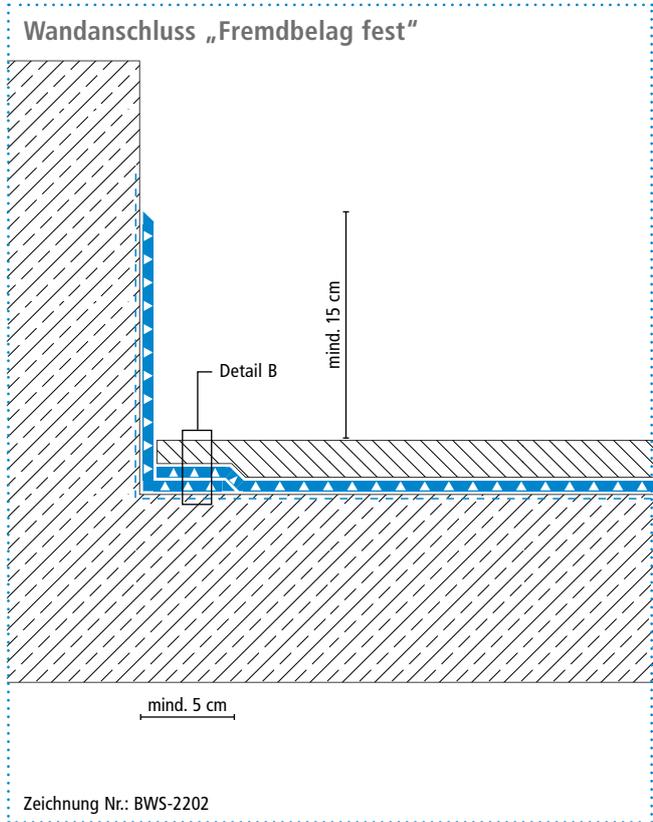
Systemaufbau – Detail A



(**) Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF
Die konstruktive Detaillausführung ist vom Fremdbelag abhängig.



Systemzeichnungen



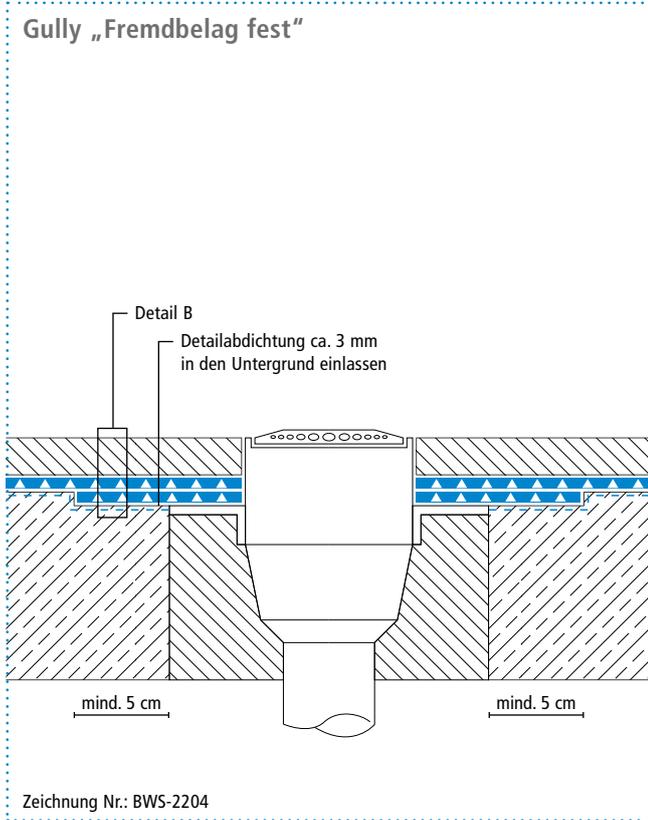
Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

Die konstruktive Detailausführung ist vom Fremdbelag abhängig.

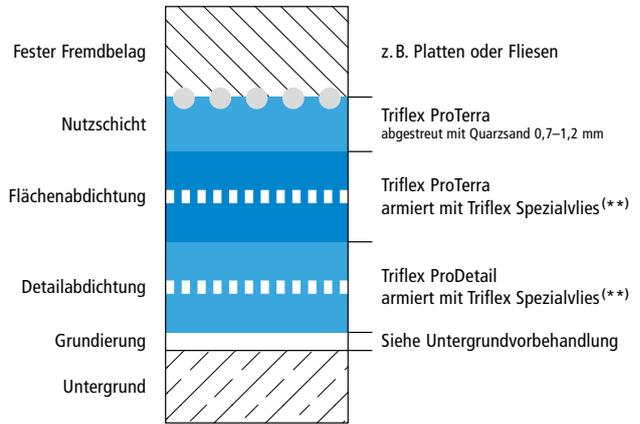


Systemzeichnungen

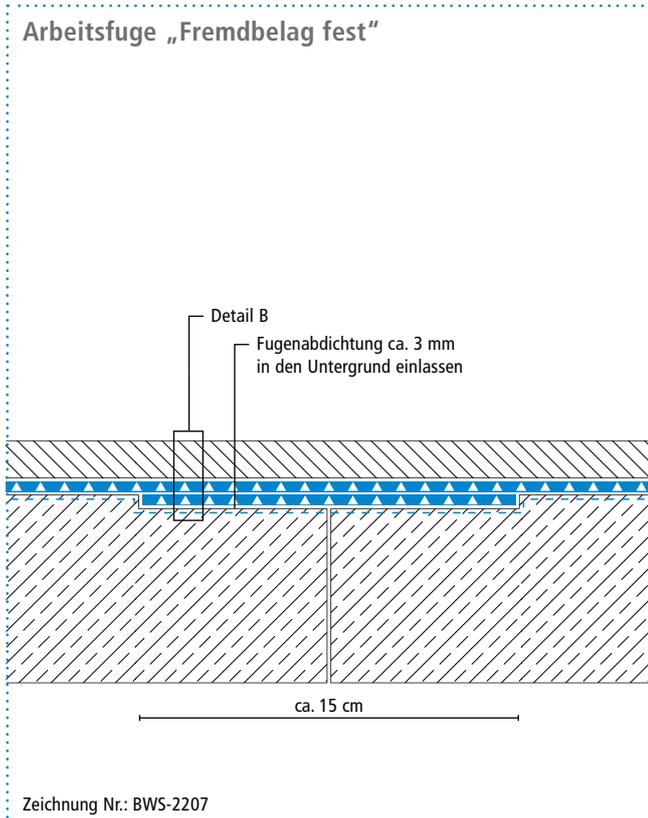
Gully „Fremdbelag fest“



Systemaufbau – Detail B



Arbeitsfuge „Fremdbelag fest“



Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

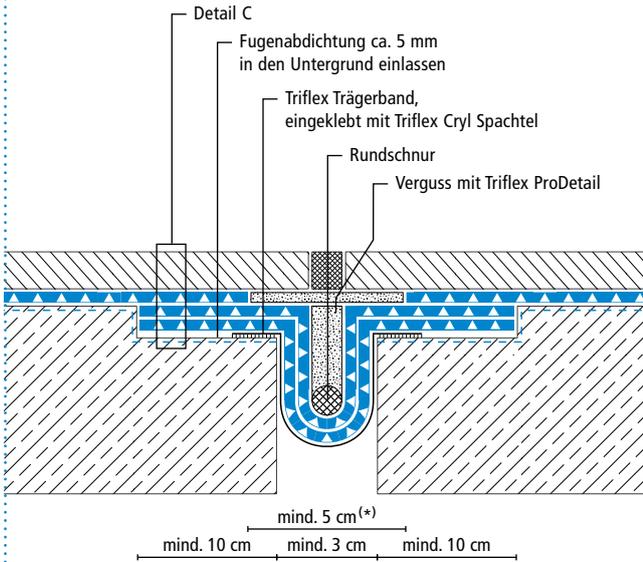
(**) Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF

Die konstruktive Detaillausführung ist vom Fremdbelag abhängig.



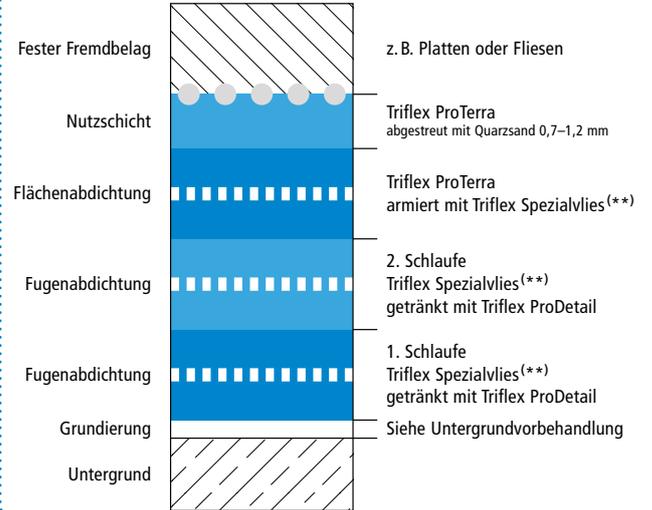
Systemzeichnungen

Bewegungsfuge Fläche „Fremdbelag fest“

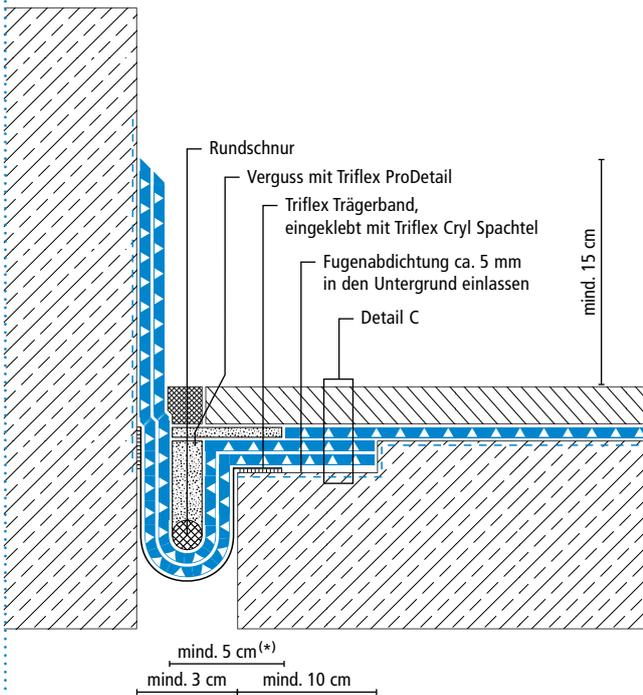


(*) Aussparung der Flächenabdichtung und Nuttschicht (siehe Systembeschreibung)
Zeichnung Nr.: BWS-2208

Systemaufbau – Detail C



Bewegungsfuge Wandanschluss „Fremdbelag fest“



(*) Aussparung der Flächenabdichtung und Nuttschicht (siehe Systembeschreibung)
Zeichnung Nr.: BWS-2209

(**) Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF

Die konstruktive Detailsausführung ist vom Fremdbelag abhängig.

Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

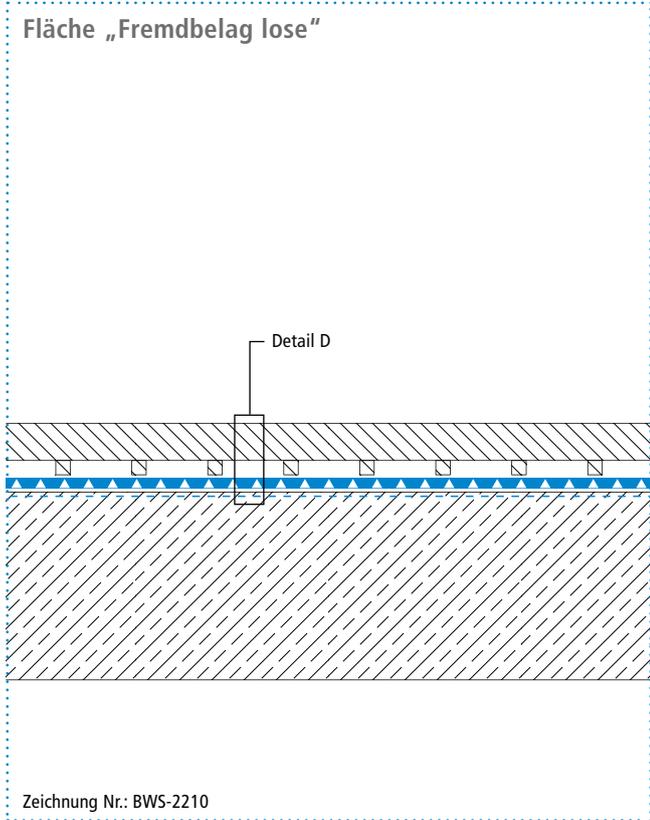


Abdichtungssystem unter Fremdbelag

Triflex BWS

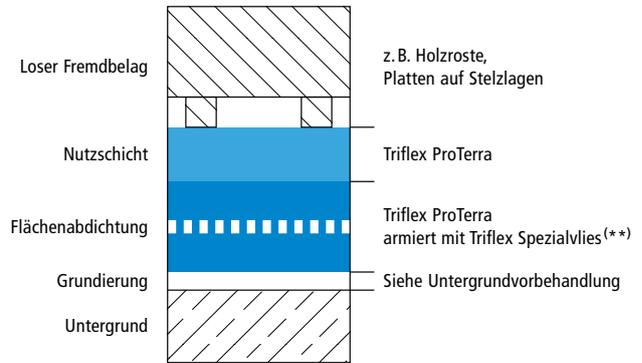
Systemzeichnungen

Fläche „Fremdbelag lose“



Zeichnung Nr.: BWS-2210

Systemaufbau – Detail D

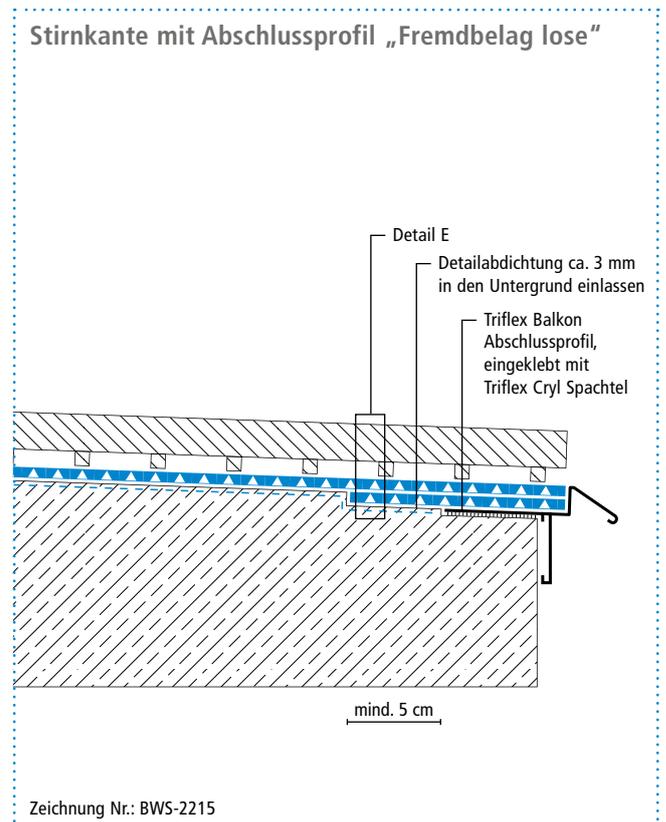
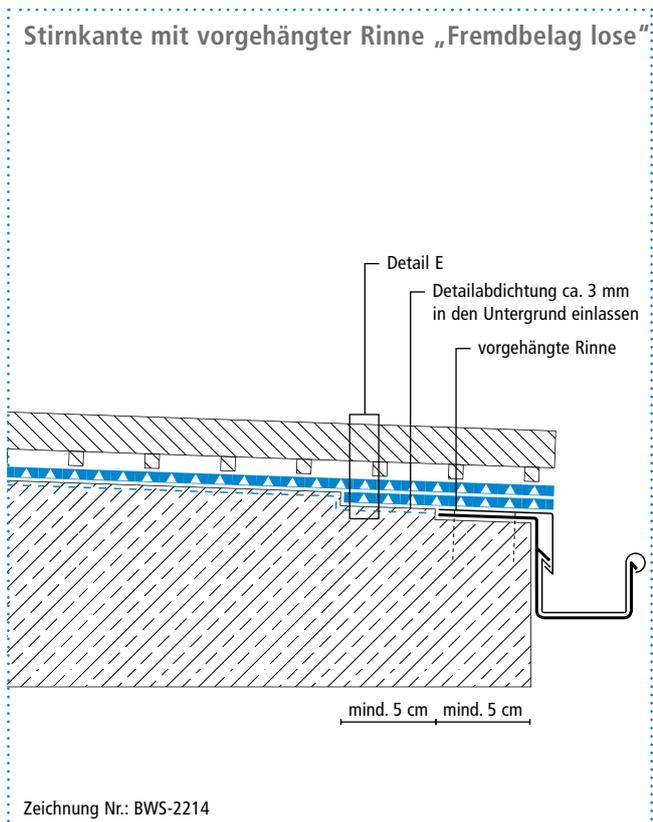
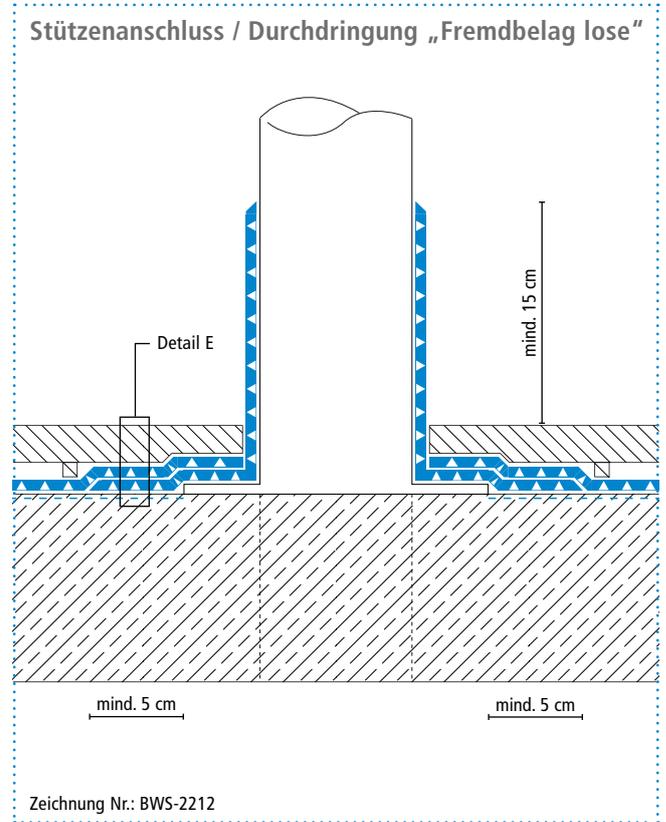
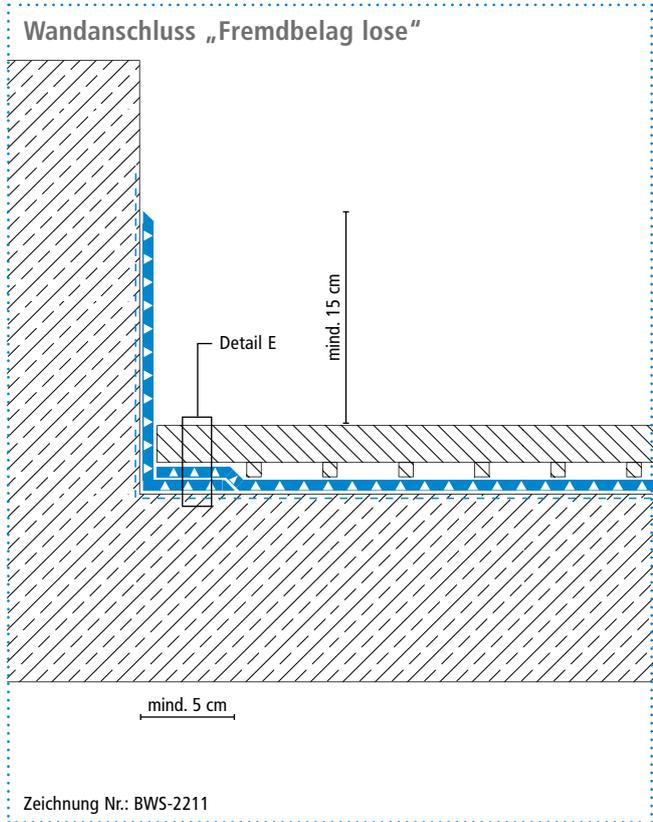


Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

(**) Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF
Die konstruktive Detailausführung ist vom Fremdbelag abhängig.



Systemzeichnungen



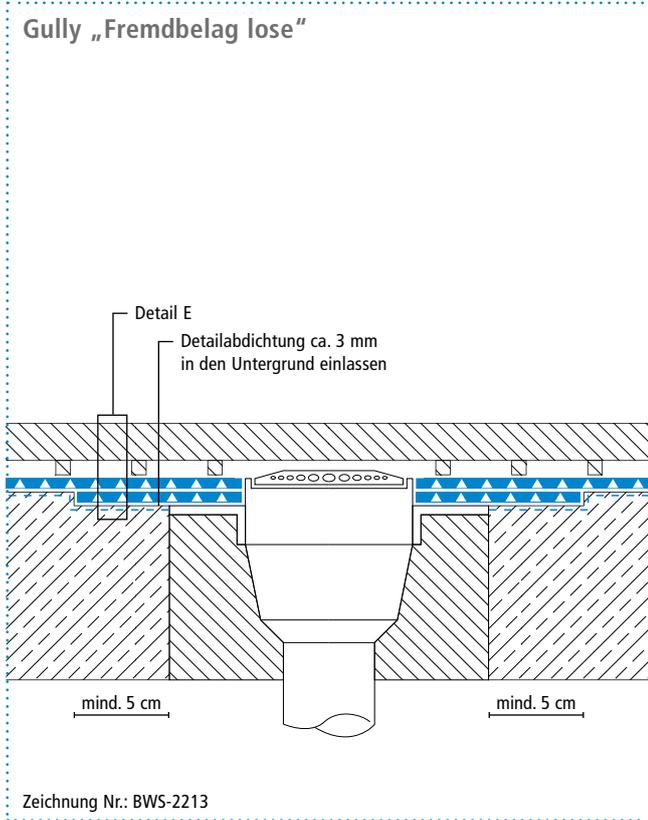
Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

Die konstruktive Detailausführung ist vom Fremdbelag abhängig.

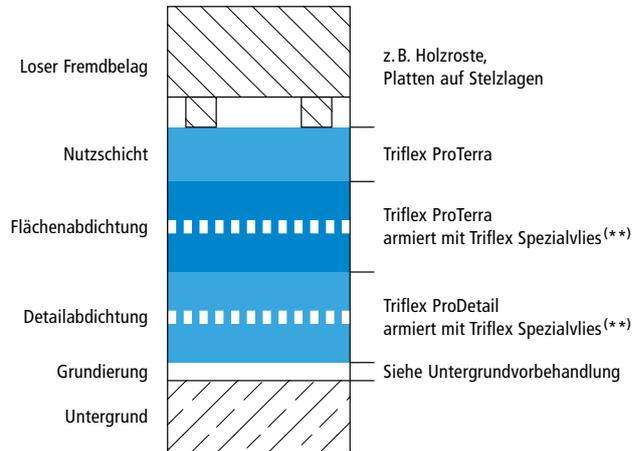


Systemzeichnungen

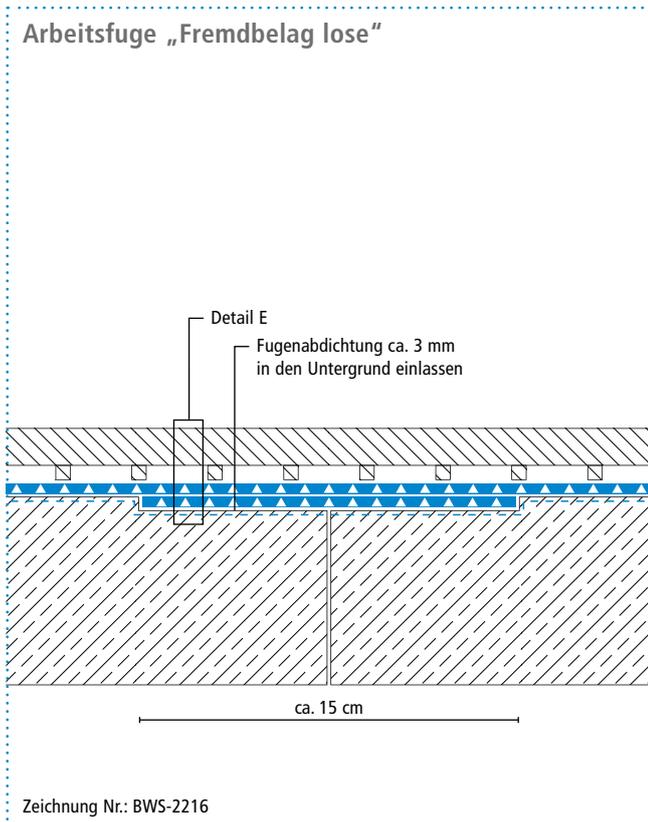
Gully „Fremdbelag lose“



Systemaufbau – Detail E



Arbeitsfuge „Fremdbelag lose“



Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

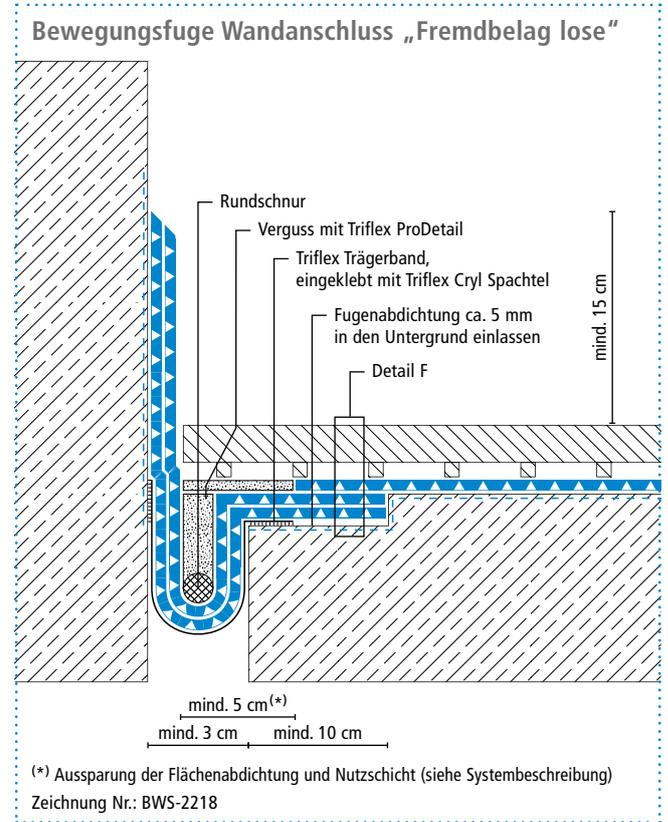
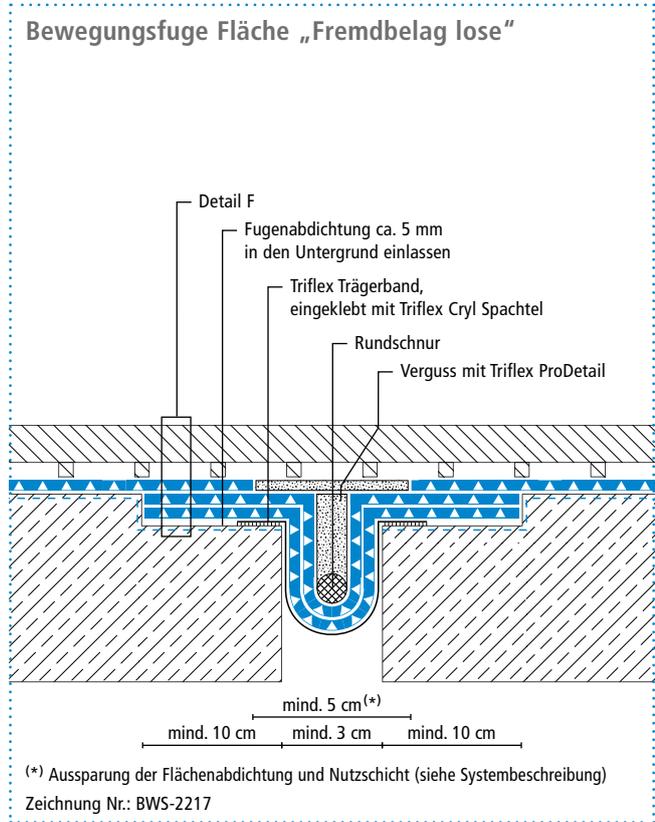
(**) Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF

Die konstruktive Detailausführung ist vom Fremdbelag abhängig.

Triflex BWS



Systemzeichnungen

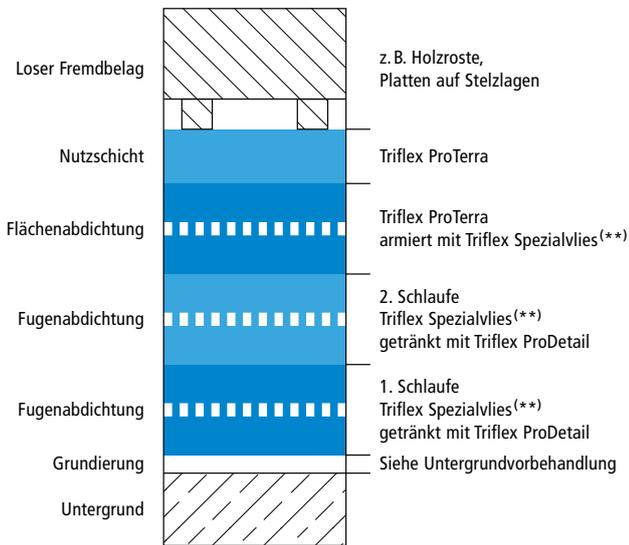


Triflex BWS



Systemzeichnungen

Systemaufbau – Detail F



(**) Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF
Die konstruktive Detailausführung ist vom Fremdbelag abhängig.



Abdichtungssystem unter Fremdbelag

Triflex BWS

Oberflächen Triflex BWS

Nutzschicht „Fremdbelag, fest“



7032 Kieselgrau mit Quarzsandeinstreuung

Nutzschicht „Fremdbelag, lose“



7032 Kieselgrau

Hinweis:

Geringfügige Farbabweichungen dieser Farbton-Übersicht gegenüber den Originalfarbtönen sind drucktechnisch- und materialbedingt.

Abdichtungssystem unter Fremdbelag

Triflex BWS



Deutschland
Triflex GmbH & Co. KG
Karlstraße 59
32423 Minden
Fon +49 571 38780-0
info@triflex.de
www.triflex.de

Schweiz
Triflex GmbH
Industriestrasse 18
6252 Dagmersellen
Fon +41 62 842 98 22
swiss@triflex.swiss
www.triflex.swiss

Österreich
Triflex GesmbH
Gewerbepark 1
4880 St. Georgen im Attergau
Fon +43 7667 21505
info@triflex.at
www.triflex.at

